



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

An die Träger, Einrichtungsleitungen
sowie zusätzlichen Fachkräfte und
zusätzlichen Fachberatungen im
Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil
Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Nora Damme

Ministerialrätin
Leiterin des Referats 514
Ausbau der Kinderbetreuung,
Bundesprogramme, Fachkräfte

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

INTERNET www.bmfsfj.de
ORT, DATUM Berlin, den 11.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. Juli 2022 hat das Bundeskabinett seinen Entwurf zum Haushalt des Bundes im Jahr 2023 beschlossen. Dieser Entwurf sieht keine Mittel für eine Fortsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ vor.

Seit 2011 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung – zunächst im Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“, seit 2016 im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“. Die programmbegleitende Evaluation der beiden Bundesprogramme hat eindrucksvoll belegt, dass insbesondere die fachliche Unterstützung durch die Sprachexpertinnen und Sprachexperten und die Weitergabe von Fachwissen durch zusätzliche Fachberatungen die Qualitätsentwicklung in den Kitas unterstützt. Dies kommt insbesondere den Kindern zugute, denn die höhere Qualität der Angebote der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung hat einen unterstützenden Einfluss auf die kindliche Sprachentwicklung.

Förderprogramme des Bundes wie das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ verfolgen immer das Ziel, erfolgversprechende Ansätze zu erproben und den Transfer der Ergebnisse in die Praxis zu unterstützen. Nach insgesamt elf Jahren Förderung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung durch das BMFSFJ ist es nun an der Zeit, die errungenen Erfolge zu resümieren. Die Ansätze des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ haben sich auf ganzer Länge bewährt: In rund 6.900 Kitas wurden durch fast 7.500 zusätzliche Fachkräfte mehr als 500.000 Kinder erreicht. Damit ist etwa jede achte Kita in Deutschland eine Sprach-Kita. Auch die Bundesländer haben die große Bedeutung der sprachlichen Bildung in der Kita erkannt und sie in ihren Landesgesetzen verankert sowie teilweise eigene Landesprogramme aufgelegt.

Servicetelefon: 030 20179130
Telefax: 03018 555 4400
E-Mail: Info@bmfsfj.service.bund.de
De-Mail: poststelle@bmfsfj-bund.de-mail.de

VERKEHRSANBINDUNG U2 Mohrenstr.; U5, U6 Unter den Linden
GEBÄUDE GLINKASTR. Bus 200 Stadtmitte; Bus 300, M48 Mohrenstr.
S-Bahn: S1, S2, S25 Brandenburger Tor



SEITE 2 Die staatliche Aufgabenerfüllung im Bereich der Kindertagesbetreuung liegt grundsätzlich in Zuständigkeit der Länder und kann nicht dauerhaft durch Förderprogramme des Bundes finanziert werden. Nach elf Jahren Unterstützung durch den Bund und gelungenem Kompetenzaufbau in der Fläche ist es nun angezeigt, die durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ entstandenen und erfolgreich erprobten Strukturen und Ansätze in die Verantwortung der Länder zu übergeben.

Gleichzeitig bekommt die sprachliche Bildung als eines der Handlungsfelder von vorrangiger Bedeutung im „Gute-KiTa-Gesetz“ ein stärkeres Gewicht. Für die Fortsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung wurden in der Kabinetttvorlage für den Bundeshaushaltsentwurf 2023 Mittel i. H. v. von bis zu 2 Milliarden Euro jeweils in den Jahren 2023 und 2024 vorgesehen. Mit diesem Gesetz unterstützt der Bund die Länder bei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur Entlastung der Eltern bei den Gebühren.

Zudem haben sich die Koalitionsparteien auf eine Überführung des „Gute-KiTa-Gesetzes“ in ein Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweiten Standards bis zum Ende der Legislaturperiode verständigt. Dabei soll neben der Verbesserung der Betreuungsrelation und einem bedarfsgerechten Ganztagsangebot der Fokus auch auf die Sprachförderung gerichtet werden.

Wie Sie sehen, ist die Weiterentwicklung sprachlicher Bildung in der Kindertagesbetreuung keineswegs beendet.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen sowie bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken, die in den Einrichtungen, bei Trägern und in den Verwaltungen das Programm über diese lange Zeit so engagiert umgesetzt und konstruktiv begleitet haben. Ihre aktive Beteiligung und Ihr hohes persönliches Engagement haben maßgeblich zum Erfolg des Bundesprogramms beigetragen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Nora Damme